

# Q1



## Quartalsmitteilung 1. Quartal 2025

- // Konzernumsatz bei 13,7 Mrd. € (wpb. -0,1 %)
- // EBITDA vor Sondereinflüssen auf  
4,1 Mrd. € gesunken (-7,4 %)
- // Moderater Umsatzrückgang (wpb.)  
bei Crop Science, Ergebnis unter Vorjahr
- // Pharmaceuticals erzielt Umsatzzuwachs,  
Ergebnis deutlich über Vorjahr
- // Umsatz- und Ergebnisplus bei Consumer Health
- // Bereinigtes Ergebnis je Aktie  
bei 2,49 € (-11,7 %)
- // Konzernergebnis bei 1,3 Mrd. €
- // Free Cashflow auf -1,5 Mrd. € verbessert
- // Nettofinanzverschuldung bei 34,3 Mrd. €  
(31.03.2024: 37,5 Mrd. €; 31.12.2024: 32,6 Mrd. €)
- // Währungsbereinigter Konzernausblick bestätigt

////////// *Health for all, Hunger for none*

## Kennzahlen Bayer-Konzern

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung in %	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>13.765</b>	<b>13.738</b>	-0,2	-0,1
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	-0,3 %	-0,2 %		
Preis	-0,3 %	0,1 %		
Währung	-3,7 %	-0,4 %		
Portfolio	0,0 %	0,3 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	4.491	4.404	-1,9	-2,1
Nordamerika	5.760	5.822	1,1	-1,2
Asien/Pazifik	1.914	2.079	8,6	7,5
Lateinamerika	1.600	1.433	-10,4	0,7
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>4.205</b>	<b>3.498</b>	<b>-16,8</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-207	-587		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>4.412</b>	<b>4.085</b>	<b>-7,4</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	32,1 %	29,7 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>3.092</b>	<b>2.324</b>	<b>-24,8</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-207	-587		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>3.299</b>	<b>2.911</b>	<b>-11,8</b>	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-501</b>	<b>-494</b>	.	
<b>Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>2.000</b>	<b>1.299</b>	<b>-35,1</b>	
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft (in €)</b>	<b>2,04</b>	<b>1,32</b>	<b>-35,3</b>	
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> aus fortzuführendem Geschäft (in €)</b>	<b>2,82</b>	<b>2,49</b>	<b>-11,7</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>-2.150</b>	<b>-1.015</b>	.	
<b>Free Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>-2.626</b>	<b>-1.528</b>	.	
<b>Nettofinanzverschuldung (Stichtag)</b>	<b>37.488</b>	<b>34.255</b>	<b>-8,6</b>	
<b>Kapitalflusswirksame Investitionen (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>446</b>	<b>388</b>	<b>-13,0</b>	
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>1.426</b>	<b>1.458</b>	<b>2,2</b>	
<b>Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen</b>	<b>1.113</b>	<b>1.174</b>	<b>5,5</b>	
<b>Beschäftigte (Stichtag)<sup>2</sup></b>	<b>98.189</b>	<b>90.885</b>	<b>-7,4</b>	
<b>Personalaufwand (einschließlich Altersversorgung und Restrukturierungsmaßnahmen)</b>	<b>3.040</b>	<b>3.027</b>	<b>-0,4</b>	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“<sup>2</sup> Beschäftigte auf Vollzeitkräfte umgerechnet

## Wesentliche Ereignisse

### Innovationen und Produktzulassungen

Im März gaben wir bekannt, dass die US Food and Drug Administration (FDA) den Zulassungsantrag für Finerenon (bekannt unter dem Markennamen Kerendia™) für die Behandlung erwachsener Patienten mit Herzinsuffizienz mit einer linksventrikulären Auswurfleistung (LVEF) von  $\geq 40$  % angenommen und den Status der vorrangigen Prüfung (Priority Review) erteilt hat. Zulassungsanträge für die genannte Indikation wurden auf Basis der positiven Ergebnisse der Phase-III-Studie FINEARTS-HF im Januar in den USA und in China eingereicht, im Februar in der Europäischen Union und in Japan.

Im April haben wir für eine dritte Indikation unseres Medikaments Aflibercept 8 mg (bekannt unter dem Markennamen Eylea™ 8 mg) einen Zulassungsantrag bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) eingereicht. Basierend auf den positiven Ergebnissen der weltweiten Phase-III-Studie QUASAR, beantragten wir die Zulassung von Aflibercept 8 mg zur Behandlung von Patienten mit Makulaödem infolge eines retinalen Venenverschlusses.

### Effizienzmaßnahmen in der Division Crop Science

Im Mai haben wir entschieden, die Aktivitäten der Division Crop Science in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung von Pflanzenschutzmitteln in Deutschland neu aufzustellen. Die Umstellungen haben zur Folge, dass wir die Aktivitäten in Frankfurt am Main nach Ende des Jahres 2028 nicht fortführen werden, wobei Teile verkauft werden sollen und andere verlagert werden. Die Produktion am Standort Dormagen wird fokussierter und somit zukunftsfest aufgestellt.

## Ertragslage Bayer-Konzern<sup>1</sup>

### 1. Quartal 2025

#### Konzernumsatz

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2025 bei 13.738 Mio. € (Vorjahr: 13.765 Mio. €; wpb. -0,1 %; nominal: -0,2 %). Negative Währungseffekte wirkten sich mit 55 Mio. € aus (Vorjahr: 525 Mio. €). In Deutschland erzielten wir einen Umsatz von 791 Mio. € (Vorjahr: 729 Mio. €).

Bei Crop Science lag der Umsatz unter dem Vorjahresquartal. Dies war im Wesentlichen auf regulatorische Auswirkungen in den USA und in Europa sowie Mengenverschiebungen ins Folgequartal zurückzuführen. Bei Pharmaceuticals stieg der Umsatz v. a. aufgrund signifikanter Zuwächse bei Nubeqa™ und Kerendia™. Außerdem erzielten wir weitere Umsatzsteigerungen bei Eylea™ und unserem Radiologie-Geschäft sowie durch eine starke Entwicklung bei unseren Kontrazeptiva. Dem gegenüber standen erwartete Rückgänge bei Xarelto™. Den Umsatz von Consumer Health konnten wir ebenfalls erhöhen, insbesondere durch Wachstum in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit.

#### EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns verringerte sich um 7,4 % auf 4.085 Mio. €. Hierin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 165 Mio. € (Vorjahr: 206 Mio. €). Die Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen wurde im 1. Quartal bei allen Divisionen im Wesentlichen durch die Umsatzveränderungen getrieben. Während bei Crop Science die regulatorisch bedingt rückläufigen Umsätze belasteten, war der Anstieg bei Pharmaceuticals und Consumer Health maßgeblich auf gestiegene Umsätze zurückzuführen. In der Überleitung sank unser EBITDA vor Sondereinflüssen insbesondere durch höhere Aufwendungen für das konzernweite Long-Term-Incentive (LTI)-Programm sowie durch negative Währungseinflüsse infolge von Hyperinflationseffekten. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Konzerns betrug 29,7 %.

<sup>1</sup> Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

## EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns betrug 2.324 Mio. € (Vorjahr: 3.092 Mio. €). Darin enthalten waren per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 587 Mio. € (Vorjahr: 207 Mio. €). Diese resultierten im Wesentlichen aus Zuführungen zu Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf Roundup™ sowie aus Aufwendungen für die laufenden Restrukturierungen. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 11,8 % auf 2.911 Mio. € (Vorjahr: 3.299 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir folgende Sondereinflüsse berücksichtigt:

A 1				
<b>Sondereinflüsse<sup>1</sup> nach Kategorien</b>				
in Mio. €	EBIT Q1 2024	EBIT Q1 2025	EBITDA Q1 2024	EBITDA Q1 2025
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-207</b>	<b>-587</b>	<b>-207</b>	<b>-587</b>
Restrukturierung	-200	-125	-199	-125
davon in der Überleitung	-17	-16	-17	-16
Desinvestitionen/ Betriebsstillegungen	1	1	1	1
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	4	-427	3	-427
davon in der Überleitung	-26	-48	-26	-48
Sonstiges	-12	-36	-12	-36

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -494 Mio. € (Vorjahr: -501 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei 1.830 Mio. € (Vorjahr: 2.591 Mio. €). Die Verschlechterung des Zinsergebnisses wurde durch eine Verbesserung des Kursergebnisses sowie der übrigen Aufwendungen und Erträge kompensiert, sodass sich das Finanzergebnis nahezu auf Vorjahresniveau bewegte. Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 526 Mio. € (Vorjahr: 589 Mio. €) und unter Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter betrug das Konzernergebnis 1.299 Mio. € (Vorjahr: 2.000 Mio. €).

A 2			
<b>Finanzergebnis<sup>1</sup></b>			
in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	
Beteiligungsergebnis	2	9	
Zinsergebnis	-306	-366	
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-197	-137	
davon Aufzinsung diskontierter Rückstellungen	-101	-107	
davon Kursergebnis	-41	7	
davon übrige Aufwendungen und Erträge	-55	-37	
<b>Gesamt</b>	<b>-501</b>	<b>-494</b>	
davon Sondereinflüsse (netto)	-52	-75	

<sup>1</sup> Nähere Erläuterungen zum Finanzergebnis werden im Geschäftsbericht 2024 in der Anhangangabe [10] gegeben.

## Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie lag bei 2,49 € (-11,7 %; Vorjahr: 2,82 €) und wurde v. a. durch den Ergebnisrückgang der Division Crop Science beeinflusst.

Das Ergebnis je Aktie (gesamt) lag bei 1,32 € (Vorjahr: 2,04 €). Die Differenz zum bereinigten Konzernergebnis je Aktie erklärt sich v. a. durch die regulären Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.

A 3

**Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“<sup>1</sup>**

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025
<b>EBIT<sup>1</sup> (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)</b>	<b>3.092</b>	<b>2.324</b>
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	696	752
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen	26	26
Sonderaufwendungen (+)/Sondererträge (-) (ohne Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen)	207	587
<b>„Core EBIT“<sup>1</sup></b>	<b>4.021</b>	<b>3.689</b>
Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-501	-494
Sonderaufwendungen (+)/Sondererträge (-) Finanzergebnis <sup>2</sup>	52	75
Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-589	-526
Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen und Sondereinflüsse	-207	-294
Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-2	-5
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen	-	-1
<b>Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft</b>	<b>2.774</b>	<b>2.444</b>
in Mio. Stück		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	982,42	982,42
in €		
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“<sup>1</sup></b>	<b>2,82</b>	<b>2,49</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

<sup>2</sup> Darin enthalten sind insbesondere die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an Century Therapeutics, USA, bzw. Pyxis Oncology, USA, sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Rückstellungen für Rechtsfälle/Rechtliche Risiken.

**Personalaufwand und Beschäftigte**

Die Zahl der Beschäftigten des Bayer-Konzerns sank im Stichtagsvergleich um 7,4 % auf 90.885 (Vorjahr: 98.189). Der Personalaufwand verringerte sich im 1. Quartal um 0,4 % auf 3.027 Mio. € (Vorjahr: 3.040 Mio. €). Den Einsparungen standen höhere Aufwendungen für das konzernweite Long-Term-Incentive(LTI)-Programm sowie weiterhin hohe Aufwendungen für unsere Restrukturierungsprogramme gegenüber.

## Geschäftsentwicklung in den Divisionen

### Crop Science

A 4

#### Kennzahlen Crop Science

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.907</b>	<b>7.580</b>	<b>-4,1</b>	<b>-3,3</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	-0,1 %	-3,0 %		
Preis	-2,9 %	-0,3 %		
Währung	-2,3 %	-0,8 %		
Portfolio	0,0 %	0,0 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	2.079	2.094	0,7	1,7
Nordamerika	4.122	3.869	-6,1	-8,2
Asien/Pazifik	519	571	10,0	9,6
Lateinamerika	1.187	1.046	-11,9	-0,9
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>2.789</b>	<b>2.157</b>	<b>-22,7</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-60	-401		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>2.849</b>	<b>2.557</b>	<b>-10,2</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	36,0 %	33,7 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>2.063</b>	<b>1.386</b>	<b>-32,8</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-59	-401		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>2.122</b>	<b>1.786</b>	<b>-15,8</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.865</b>	<b>-2.406</b>		
Kapitalflusswirksame Investitionen	210	164	-21,9	
Forschungs- und Entwicklungskosten	625	616	-1,4	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### 1. Quartal 2025

#### Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2025 sank der Umsatz von Crop Science um wpb. 3,3 % auf 7.580 Mio. €. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf den Bereich Saatgut und Pflanzeigenschaften infolge der ausgesetzten Zulassung für Dicamba-basierte Produkte in den USA sowie auf den Ablauf der Registrierung von Movento™ in Europa zurückzuführen. Im Bereich Saatgut und Pflanzeigenschaften verzeichneten wir zudem geplante Mengenverschiebungen ins Folgequartal in Nordamerika aufgrund einer Änderung unseres Vertriebsnetzwerks.

- // Im Bereich **Maissaatgut und Pflanzeigenschaften** sank der Umsatz leicht. Ein starkes Wachstum in den Regionen Asien/Pazifik sowie Europa/Nahost/Afrika konnte rückläufige Absatzmengen in Nordamerika durch Volumenverschiebungen ins Folgequartal sowie geringere Preise in Lateinamerika nur teilweise kompensieren.
- // Bei den **Herbiziden** verzeichneten wir bei unseren nicht glyphosathaltigen Produkten Zuwächse durch Mengenausweitungen in allen Regionen. Das Geschäft mit unseren glyphosathaltigen Produkten war insbesondere durch Nachfrageverschiebungen in die Folgequartale in Latein- und Nordamerika deutlich rückläufig.
- // Das Geschäft mit **Fungiziden** bewegte sich auf Vorjahresniveau, hierbei überwog der positive Effekt normalisierter Absatzmengen die Preisrückgänge leicht.
- // Im Bereich **Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften** sanken die Umsätze stark, insbesondere durch die regulatorischen Auswirkungen infolge der ausgesetzten Zulassung für Dicamba-basierte Produkte in den USA.
- // Bei den **Insektiziden** verzeichneten wir deutlich geringere Umsätze insbesondere in der Region Europa/Nahost/Afrika. Hierfür war v. a. der Ablauf der Registrierung von Movento™ in Europa ursächlich. In Lateinamerika erzielten wir hingegen ein kräftiges Umsatzwachstum.

- // Im Bereich **Gemüsesaatgut** erzielten wir erfreuliche Zuwächse, insbesondere durch Mengen- und Preissteigerungen in Lateinamerika.
- // In der Berichtseinheit **Baumwollsaatgut** verzeichneten wir einen deutlichen Umsatzrückgang durch die erwähnten regulatorischen Auswirkungen in den USA.
- // In der Berichtseinheit **Sonstige** sanken unsere Umsätze insbesondere durch Mengenrückgänge im Bereich sonstiges Saatgut, die teilweise durch Volumensteigerungen im Bereich Saatgutbehandlung ausgeglichen wurden.

A 5

### Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Crop Science</b>	<b>7.907</b>	<b>7.580</b>	<b>-4,1</b>	<b>-3,3</b>
Maissaatgut und Pflanzeneigenschaften	3.242	3.189	-1,6	-1,7
Herbizide <sup>2</sup>	1.609	1.594	-0,9	0,7
davon glyphosathaltige Produkte <sup>2</sup>	665	591	-11,1	-10,1
Fungizide	935	916	-2,0	0,5
Sojabohnensaatgut und Pflanzeneigenschaften	604	522	-13,6	-14,1
Insektizide	459	387	-15,7	-12,3
Gemüsesaatgut	184	192	4,3	5,8
Baumwollsaatgut	290	232	-20,0	-19,9
Sonstige <sup>2</sup>	584	548	-6,2	-6,1

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“<sup>2</sup> Ab dem aktuellen Berichtsjahr weisen wir unser Industrial Turf & Ornamental-Geschäft, welches wir außerhalb von Nordamerika tätigen, unter Herbizide, glyphosathaltige Produkte aus. Für das Gesamtjahr 2025 erwarten wir hier einen Effekt von etwa 20 Mio. €, die Vorjahreswerte werden entsprechend angegeben.

### Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science sank im 1. Quartal 2025 auf 2.557 Mio. € (Vorjahr: 2.849 Mio. €). Das Ergebnis war im Wesentlichen durch die regulatorisch bedingt rückläufigen Umsätze belastet. Zudem verzeichneten wir negative Währungseffekte in Höhe von 26 Mio. € (Vorjahr: 92 Mio. €). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 2,3 Prozentpunkte auf 33,7 %.

Im 1. Quartal 2025 betrug das **EBIT** 1.386 Mio. € (Vorjahr: 2.063 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 401 Mio. € (Vorjahr: 59 Mio. €), die im Wesentlichen Zuführungen zu Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf Roundup™ betreffen.

A 6

### Sondereinflüsse<sup>1</sup> Crop Science

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025
Restrukturierung	-89	-22	-89	-22
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	30	-379	29	-379
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-59</b>	<b>-401</b>	<b>-60</b>	<b>-401</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Pharmaceuticals

A 7

### Kennzahlen Pharmaceuticals

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.358</b>	<b>4.548</b>	<b>4,4</b>	<b>4,1</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	3,1 %	3,5 %		
Preis	0,8 %	0,6 %		
Währung	-5,0 %	0,3 %		
Portfolio	0,0 %	0,0 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	1.822	1.628	-10,6	-10,5
Nordamerika	1.110	1.399	26,0	23,3
Asien/Pazifik	1.187	1.290	8,7	7,4
Lateinamerika	239	231	-3,3	9,3
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>1.099</b>	<b>1.228</b>	<b>11,7</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-95	-114		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>1.194</b>	<b>1.342</b>	<b>12,4</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	27,4 %	29,5 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>872</b>	<b>989</b>	<b>13,4</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-96	-114		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>968</b>	<b>1.103</b>	<b>13,9</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>809</b>	<b>1.161</b>	<b>43,5</b>	
Kapitalflusswirksame Investitionen	178	163	-8,4	
Forschungs- und Entwicklungskosten	756	773	2,2	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### 1. Quartal 2025

#### Umsatzerlöse

Den Umsatz von Pharmaceuticals konnten wir im 1. Quartal 2025 um wpb. 4,1 % auf 4.548 Mio. € erhöhen. Signifikante Zuwächse erzielten wir mit unseren neuen Produkten Nubeqa™ und Kerendia™. Zudem steigerten wir den Umsatz mit Eylea™ sowie im Bereich Radiologie weiter. Auch das Geschäft mit unseren Kontrazeptiva der Mirena™- und YAZ™-Produktfamilien konnten wir kräftig ausweiten. Gegenläufig wirkten v. a. Rückgänge bei Xarelto™ infolge von Patentabläufen.

- // Mit unserem Augenmedikament **Eylea™** erzielten wir durch Absatzsteigerungen weiteres Wachstum, v. a. in Europa, mit deutlichem Zuwachs in Frankreich, sowie in Japan. In den genannten Ländern trug insbesondere die Markteinführung von Eylea™ 8 mg mit verlängerten Behandlungsintervallen zum Umsatz bei.
- // Der deutliche Rückgang bei unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto™** war erwartungsgemäß auf generischen Wettbewerbsdruck zurückzuführen, insbesondere in Europa und in Japan. Die als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen in den USA, wo Xarelto™ von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, lagen über dem Vorjahresquartal.
- // Den Umsatz mit unserem Krebsmedikament **Nubeqa™** steigerten wir signifikant und erzielten dabei Zuwächse in allen Regionen. Insbesondere in den USA und in Europa setzten wir unsere Wachstumsdynamik mit starken Absatzsteigerungen fort.
- // Erhebliche Zuwächse erreichten wir auch bei **Kerendia™**, unserem Medikament zur Behandlung der chronischen Nierenerkrankung in Verbindung mit Typ-2-Diabetes, v. a. aufgrund von deutlichen Absatzsteigerungen in den USA und in China.
- // Das Geschäft mit unseren Langzeitkontrazeptiva der **Mirena™**-Produktfamilie konnten wir ebenfalls prozentual zweistellig ausbauen, v. a. getrieben durch die USA.
- // Auch mit unseren oralen Kontrazeptiva der **YAZ™**-Produktfamilie erzielten wir weitere Zuwächse, insbesondere in China.

- // Das Geschäft mit unserem Medikament zur Behandlung von Lungenhochdruck, **Adempas™**, konnten wir v. a. in den USA erfreulich ausweiten. Die Umsätze beinhalteten wie bisher auch die anteilige Erfassung der Vorab- und Meilensteinzahlungen aus der sGC-Kooperation mit Merck & Co., USA.
- // Mit unserem Medikament zur Herzinfarktsekundärprävention, **Aspirin™ Cardio**, und unserem Produkt gegen Bluthochdruck und koronare Herzerkrankungen, **Adalat™**, erzielten wir v. a. in China starke Zuwächse.
- // Infolge von Wettbewerb war der Umsatz mit unseren Blutgerinnungsmitteln **Kovaltry™/Jivi™** rückläufig, im Wesentlichen in den USA.
- // Unser Radiologie-Geschäft mit **Ultravist™** und **CT Fluid Delivery** konnten wir insbesondere durch Absatzsteigerungen erneut stark ausbauen.

A 8

### Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
Eylea™	782	815	4,2	4,7
Xarelto™	926	633	-31,6	-31,2
Nubeqa™ <sup>2</sup>	285	515	80,7	77,5
Mirena™/Kyleena™/Jaydess™	293	352	20,1	18,4
Aspirin™ Cardio	151	189	25,2	25,6
YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™	165	187	13,3	14,1
Adempas™	171	183	7,0	5,8
Kerendia™	85	161	89,4	86,6
Kovaltry™/Jivi™	167	158	-5,4	-6,4
Adalat™	127	145	14,2	12,0
CT Fluid Delivery	134	144	7,5	5,6
Ultravist™	114	134	17,5	19,4
Gadovist™-Produktfamilie	105	105	-	0,9
Stivarga™	112	98	-12,5	-13,6
Glucobay™	41	49	19,5	18,3
<b>Summe umsatzstärkste Produkte</b>	<b>3.658</b>	<b>3.868</b>	<b>5,7</b>	<b>5,3</b>
Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz	84 %	85 %		

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“<sup>2</sup> Vorjahreswert angepasst

### Ergebnis

Im 1. Quartal 2025 konnten wir das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals um 12,4 % auf 1.342 Mio. € (Vorjahr: 1.194 Mio. €) steigern, v. a. aufgrund der höheren Umsätze. Positiv wirkte außerdem die Senkung der Kosten infolge unserer Effizienzprogramme. Somit konnten höhere Investitionen in die frühe Forschung, in unsere Zell- und Gentherapie- sowie Chemoproteomik-Technologien und negative Währungseinflüsse von 48 Mio. € (Vorjahr: 127 Mio. €) mehr als ausgeglichen werden. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg daher deutlich um 2,1 Prozentpunkte auf 29,5 %.

Im 1. Quartal 2025 betrug das **EBIT** 989 Mio. € (Vorjahr: 872 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen von 114 Mio. € (Vorjahr: 96 Mio. €), v. a. aus laufenden Restrukturierungsprojekten sowie aus der Bewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert.

A 9

### Sondereinflüsse<sup>1</sup> Pharmaceuticals

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025
Restrukturierung	-85	-79	-84	-79
Desinvestitionen/Betriebsstilllegungen	1	1	1	1
Sonstiges	-12	-36	-12	-36
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-96</b>	<b>-114</b>	<b>-95</b>	<b>-114</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Consumer Health

A 10

### Kennzahlen Consumer Health

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.432</b>	<b>1.499</b>	<b>4,7</b>	<b>2,5</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	-12,1 %	1,7 %		
Preis	10,3 %	0,8 %		
Währung	-6,8 %	-0,3 %		
Portfolio	-0,4 %	2,5 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	523	572	9,4	3,9
Nordamerika	528	554	4,9	2,0
Asien/Pazifik	208	218	4,8	2,7
Lateinamerika	173	155	-10,4	-0,4
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>322</b>	<b>334</b>	<b>3,7</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-9	-8		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>331</b>	<b>342</b>	<b>3,3</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	23,1 %	22,8 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>229</b>	<b>237</b>	<b>3,5</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-9	-8		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>238</b>	<b>245</b>	<b>2,9</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>219</b>	<b>405</b>	<b>84,9</b>	
Kapitalflusswirksame Investitionen	26	30	15,4	
Forschungs- und Entwicklungskosten	55	61	10,9	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### 1. Quartal 2025

#### Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2025 verzeichnete Consumer Health ein Umsatzwachstum von wpb. 2,5 % auf 1.499 Mio. €, insbesondere durch Volumenausweitungen in Nordamerika und Asien/Pazifik. Positiv wirkten außerdem starke Zuwächse bei Magen-Darm-Gesundheit mit Beiträgen aus allen Regionen sowie gestiegene Umsätze mit unseren Erkältungsprodukten in den USA nach einem verhaltenen Start in die Saison im Vorquartal. Dem gegenüber standen Rückgänge bei unseren Allergieprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln.

- // In **Europa/Nahost/Afrika** konnten wir den Umsatz erhöhen. Insbesondere in der Kategorie Nahrungsergänzung erreichten wir einen deutlichen Zuwachs, v. a. mit Supradyn™ und Berocca™. Zudem wirkte sich der Erwerb der Natsana GmbH, Deutschland, positiv auf den absoluten Umsatz aus, welcher als Portfolioeffekt ausgewiesen wird. Der Umsatz in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit stieg auch infolge einer normalisierten Liefersituation. Bei Schmerz und Kardio erreichten wir ebenfalls einen deutlichen Zuwachs, v. a. durch die Aspirin™-Produktfamilie.
- // In **Nordamerika** erhöhte sich der Umsatz gegenüber einem schwachen Vorjahresquartal, insbesondere durch die genannte signifikante Umsatzsteigerung mit Erkältungsprodukten. Deutliche Zuwächse verzeichneten wir ebenfalls bei Magen-Darm-Gesundheit, v. a. mit MiraLAX™. Hingegen entwickelte sich die Kategorie Nahrungsergänzung rückläufig, im Wesentlichen aufgrund der Einstellung des unter der Marke Care/of betriebenen Direktkundengeschäfts im Vorjahr.
- // In **Asien/Pazifik** konnten wir das Geschäft ausweiten. Deutliche Umsatzsteigerungen erzielten wir in den Kategorien Magen-Darm-Gesundheit mit Talcid™ sowie Schmerz und Kardio mit Saridon™. In der Kategorie Dermatologie stieg der Umsatz ebenfalls erfreulich, u. a. durch Bepanthen™ und Canesten™. Dem gegenüber standen merkbare Rückgänge bei Nahrungsergänzungsmitteln.
- // In **Lateinamerika** lag der Umsatz wpb. auf Vorjahresniveau. Umsatzerhöhungen bei Magen-Darm-Gesundheit standen insbesondere Rückgänge bei unseren Erkältungsprodukten in Mexiko gegenüber.

A 11

**Umsatzerlöse nach Kategorien**

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Consumer Health</b>	<b>1.432</b>	<b>1.499</b>	<b>4,7</b>	<b>2,5</b>
Nahrungsergänzung	335	351	4,8	-5,2
Dermatologie	349	352	0,9	2,0
Allergie und Erkältung	335	347	3,6	2,1
Magen-Darm-Gesundheit	222	252	13,5	12,7
Schmerz und Kardio	181	188	3,9	6,5
Sonstige	10	9	-10,0	-6,5

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“**Ergebnis**

Im 1. Quartal 2025 stieg das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health um 3,3 % auf 342 Mio. € (Vorjahr: 331 Mio. €), insbesondere aufgrund der Erhöhung des Umsatzes. Zudem wirkte sich unser kontinuierliches Kostenmanagement positiv aus, dies führte auch zu niedrigeren Herstellungskosten. Dem gegenüber standen höhere Investitionen in die Vermarktung unserer innovativen Produkte. Das Vorjahresquartal war außerdem begünstigt durch Erträge aus Verkäufen kleinerer, nicht strategischer Marken. Wir verzeichneten keine materiellen Währungseinflüsse (Vorjahr: negative Währungseinflüsse von 46 Mio. €). Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 22,8 %.

Im 1. Quartal 2025 betrug das **EBIT** 237 Mio. € (Vorjahr: 229 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen von 8 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €) aus Restrukturierungen.

A 12

**Sondereinflüsse<sup>1</sup> Consumer Health**

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025
Restrukturierung	-9	-8	-9	-8
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-9</b>	<b>-8</b>	<b>-9</b>	<b>-8</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern

### Kapitalflussrechnung

#### Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

// Im 1. Quartal 2025 lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit mit –1.015 Mio. € über dem Vorjahr (Vorjahr: –2.150 Mio. €), v. a. bedingt durch Effekte aus Vorauszahlungen von Kunden in der Division Crop Science und die Entwicklung beim Factoring. Die Auszahlungen zur Beilegung von Verfahren im Rahmen der Rechtskomplexe Glyphosat, PCB, Essure™ und Dicamba betragen per saldo 66 Mio. € (Vorjahr: 167 Mio. €).

#### Cashflows aus investiver Tätigkeit

// Der Cashflow aus investiver Tätigkeit lag im 1. Quartal 2025 bei 161 Mio. € (Vorjahr: 303 Mio. €).  
// Aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ergaben sich per saldo Einzahlungen in Höhe von 702 Mio. € (Vorjahr: 626 Mio. €). Diese resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anteilen an Money-Market-Funds zur Deckung des operativen Liquiditätsbedarfs.

#### Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

// Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ergaben sich im 1. Quartal 2025 per saldo Auszahlungen in Höhe von 1.241 Mio. € (Vorjahr: Einzahlungen von 677 Mio. €).  
// Die darin enthaltene Nettoschuldentilgung betrug 1.024 Mio. € (Vorjahr: Nettokreditaufnahme von 867 Mio. €) und ist insbesondere auf die Rückzahlung einer Anleihe der Bayer AG zurückzuführen.  
// Die Nettozinsausgaben betragen 217 Mio. € (Vorjahr: 190 Mio. €).

#### Free Cashflow

// Insbesondere aufgrund des höheren Cashflows aus operativer Tätigkeit ergab sich im 1. Quartal 2025 ein Free Cashflow (gesamt) von –1.528 Mio. € (Vorjahr: –2.626 Mio. €).

### Nettofinanzverschuldung

// Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns erhöhte sich im 1. Quartal 2025 um 1,7 Mrd. € auf 34,3 Mrd. € (Stand zum 31. Dezember 2024: 32,6 Mrd. €), im Wesentlichen durch Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit. Im Vergleich zum Vorjahresquartal verminderte sich die Nettofinanzverschuldung um 3,2 Mrd. € (Stand 31. März 2024: 37,5 Mrd. €).  
// Im Januar 2025 platzierte die Bayer AG einen weiteren Panda-Bond in Höhe von 2 Mrd. CNY (264 Mio. €) mit einer Laufzeit von drei Jahren und einem Kupon von 2,4 % am chinesischen Kapitalmarkt.  
// Zudem hat die Bayer AG im Januar 2025 eine Anleihe in Höhe von 1,2 Mrd. € zurückgezahlt.  
// Darüber hinaus wurden Ende April und Anfang Mai 2025 Commercial Paper in Höhe von insgesamt 396 Mio. € von der Bayer AG begeben.

## Unternehmensausblick

Wir bestätigen unsere währungsbereinigte Konzernprognose für das Jahr 2025 wie zuletzt im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Hierbei ist zu beachten, dass sich nach unserer aktuellen Einschätzung das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen unserer Division Pharmaceuticals im oberen Bereich des prognostizierten Korridors bewegen dürfte. Ebenso erwarten wir in Anbetracht der Entwicklung der rechtlichen Risiken die Sondereinflüsse im EBIT sowie im EBITDA am oberen Ende des prognostizierten Korridors von rund – 1,5 Mrd. €.

Die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Entwicklungen evaluieren wir kontinuierlich, insbesondere in Bezug auf mögliche Zölle seitens der US-Regierung. Die zurzeit ermittelten finanziellen Effekte veranlassen uns nicht, unsere Jahresprognose zu ändern. Es bestehen aber erhebliche Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftigen Auswirkungen potenziell weiterer Entwicklungen in dieser Thematik sowie auch in Bezug auf die Währungsentwicklung.

Auf Basis der Stichtagskurse zum 31. März 2025 ergeben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 Änderungen der Währungseffekte im Hinblick auf folgende Finanzkennzahlen:

A 13			
<b>Prognose 2025</b>			
	Prognose 2025 währungsbereinigt	Prognose 2025 zu Stichtagskursen (31. Dezember 2024)	<b>Prognose 2025 zu Stichtagskursen (31. März 2025)</b>
	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €
<b>Umsatz</b>	<b>45 bis 47</b>	<b>45 bis 47</b>	<b>44,5 bis 46,5</b>
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>9,5 bis 10,0</b>	<b>9,3 bis 9,8</b>	<b>9,2 bis 9,7</b>
<b>Nettofinanzverschuldung<sup>1</sup></b>	<b>31 bis 32</b>	<b>31,2 bis 32,2</b>	<b>30,5 bis 31,5</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

# Verkürzte Konzernzwischeninformation zum 31. März 2025

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>13.765</b>	<b>13.738</b>
Herstellungskosten	-5.463	-5.625
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>8.302</b>	<b>8.113</b>
Vertriebskosten	-3.245	-3.159
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.426	-1.458
Allgemeine Verwaltungskosten	-583	-548
Sonstige betriebliche Erträge	269	205
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-225	-829
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>3.092</b>	<b>2.324</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-14	-2
Finanzielle Erträge	161	92
Finanzielle Aufwendungen	-648	-584
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-501</b>	<b>-494</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.591</b>	<b>1.830</b>
Ertragsteuern	-589	-526
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>2.002</b>	<b>1.304</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2	5
<b>davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)</b>	<b>2.000</b>	<b>1.299</b>
in €		
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
unverwässert	2,04	1,32
verwässert	2,04	1,32

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2024, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

## Verkürzte Bilanz Bayer-Konzern

B 2

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2024	31.03.2025
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	32.763	30.016	29.583
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.343	22.112	21.056
Sachanlagen	13.472	13.456	13.098
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	840	820	709
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.362	2.260	2.251
Sonstige Forderungen	1.198	1.578	1.597
Latente Steuern	5.736	6.164	6.057
	<b>79.714</b>	<b>76.406</b>	<b>74.351</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	13.437	13.467	12.687
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.194	8.966	13.261
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.197	2.266	1.369
Sonstige Forderungen	2.069	2.052	1.925
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.531	1.480	1.556
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.725	6.191	4.015
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14	22	19
	<b>40.167</b>	<b>34.444</b>	<b>34.832</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>119.881</b>	<b>110.850</b>	<b>109.183</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	2.515	2.515	2.515
Kapitalrücklagen	18.261	18.261	18.261
Sonstige Rücklagen	14.829	11.132	11.671
<b>Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>35.605</b>	<b>31.908</b>	<b>32.447</b>
Nicht beherrschende Anteile	157	137	135
	<b>35.762</b>	<b>32.045</b>	<b>32.582</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	4.007	3.312	2.724
Andere Rückstellungen	7.678	7.396	7.385
Rückerstattungsverbindlichkeiten	107	9	78
Vertragsverbindlichkeiten	401	303	269
Finanzverbindlichkeiten	37.987	35.498	35.020
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.599	1.346	1.324
Sonstige Verbindlichkeiten	927	1.124	1.081
Latente Steuern	783	865	761
	<b>53.489</b>	<b>49.853</b>	<b>48.642</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Andere Rückstellungen	3.416	3.808	3.901
Rückerstattungsverbindlichkeiten	8.009	5.905	8.088
Vertragsverbindlichkeiten	1.280	3.652	1.479
Finanzverbindlichkeiten	8.281	5.313	4.365
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.398	7.518	6.587
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.022	547	1.113
Sonstige Verbindlichkeiten	2.224	2.209	2.426
	<b>30.630</b>	<b>28.952</b>	<b>27.959</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>119.881</b>	<b>110.850</b>	<b>109.183</b>

## Verkürzte Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B 3

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2025
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.002	1.304
Ertragsteuern	589	526
Finanzergebnis	501	494
Gezahlte Ertragsteuern	-438	-310
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	1.113	1.174
Veränderung Pensionsrückstellungen	-117	-147
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-55	-15
Zu-/Abnahme Vorräte	566	491
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.809	-4.461
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.171	-772
Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-331	701
<b>Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.150</b>	<b>-1.015</b>
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-446	-388
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	96	11
Einnahmen/Ausgaben aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	7	-1
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	6
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-45	-58
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-95	-203
Zins- und Dividendeneinnahmen	160	92
Einnahmen/Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	626	702
<b>Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit</b>	<b>303</b>	<b>161</b>
Kreditaufnahme	1.559	941
Schuldentilgung	-692	-1.965
Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften	-190	-217
<b>Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>677</b>	<b>-1.241</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.170</b>	<b>-2.095</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang</b>	<b>5.907</b>	<b>6.191</b>
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-12	-81
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>4.725</b>	<b>4.015</b>

## Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [30] im Bayer-Geschäftsbericht 2024. Der Bayer-Geschäftsbericht 2024 steht unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

**Roundup™ (Glyphosat):** Monsanto, einer Tochtergesellschaft von Bayer, wurden in den USA zahlreiche Klagen zugestellt. Die Klagenden tragen vor, sie seien mit von Monsanto hergestellten glyphosat-haltigen Produkten in Berührung gekommen. Glyphosat ist der in bestimmten Herbiziden von Monsanto einschließlich der Roundup™-Produkte enthaltene Wirkstoff. Die Klagenden tragen vor, ihr Kontakt mit diesen Produkten habe zu Gesundheitsschäden geführt.

Bis zum 25. April 2025 wurden 28 Verfahren vor Bundes- oder einzelstaatlichen Gerichten mit Geschworenen in Kalifornien, Missouri, Oregon, Arkansas, Delaware, Illinois, Georgia und Pennsylvania abgeschlossen. 17 dieser Gerichtsverfahren endeten mit einem für Monsanto günstigen Ergebnis: In 13 Fällen entschieden die Jurys zugunsten von Monsanto, in einem Fall entschied der erstinstanzliche Richter wegen offensichtlich unzureichender rechtlicher und tatsächlicher Anspruchsgrundlagen zugunsten von Monsanto, ein Fall endete ergebnislos (Mistrial) aufgrund eines eigenen Antrags der Klagenden, ein Fall endete ergebnislos, nachdem die Jury sich nicht auf eine Entscheidung verständigen konnte, und in einem Fall nahmen die Klagenden die Klage während der Verhandlung zurück. In den übrigen elf Verfahren wurden den Klagenden kompensatorischer Schadenersatz sowie in den meisten Fällen ein Vielfaches davon als sogenannter Strafschadenersatz (*punitive damages*) zugesprochen. 2024 wurde eines der 13 zugunsten von Monsanto gefällten Urteile im Berufungsverfahren aufgehoben, so dass es ein erneutes Jury-Verfahren geben könnte. Im April 2025 hat die Gesellschaft eine Entscheidung des U.S. Supreme Court im Fall Durnell beantragt. Kurz zuvor hatte der Supreme Court des Bundesstaates Missouri das Rechtsmittel von Monsanto abgelehnt. Die Gesellschaft hält eine Entscheidung des obersten Gerichts des Landes für geboten, weil es widersprüchliche Urteile von Berufungsgerichten einzelner Bundesstaaten gibt hinsichtlich des Querschnittsthemas, ob das Bundesrecht in den USA Ansprüche wegen fehlender Warnhinweise nach dem Recht einzelner Bundesstaaten ausschließt.

Im Mai 2025 wurde ein Urteil zugunsten des Klägers im Fall Caranci in Pennsylvania über 25 Mio. USD kompensatorischen und 150 Mio. USD Strafschadenersatz vom Berufungsgericht bestätigt; das Unternehmen wird eine erneute Anhörung vor dem Berufungsgericht und weitere Rechtsmittel vor dem Obersten Gerichtshof von Pennsylvania anstreben. Die Rückstellung von Bayer für den Verfahrenskomplex Glyphosat beläuft sich derzeit auf 6,2 Mrd. USD (5,7 Mrd. €).

**Anlegerklagen wegen Monsanto-Erwerb:** In Deutschland und den USA machen Anleger gerichtlich Schadenersatzforderungen wegen Kursverlusten gegen Bayer geltend. Die Klagenden stützen ihre Ansprüche auf eine angeblich fehlerhafte Kapitalmarktkommunikation im Zusammenhang mit dem Erwerb von Monsanto.

In den deutschen Verfahren waren am 31. März 2025 Klagen von rund 55 Klagenden rechtshängig. Im März 2025 haben sich die Parteien des Verfahrens in den USA in einem vom Gericht veranlassten Mediationsverfahren ohne Anerkennung einer Haftung auf die Bedingungen eines Vergleichs zur Beendigung dieses Verfahrens geeinigt. Der Vergleich bedarf noch der Zustimmung des zuständigen US-Gerichts in Kalifornien. Er sieht eine Zahlung durch die Beklagten vor, welche im Wesentlichen von Versicherern abgedeckt wird. Bayer ist weiterhin überzeugt, jederzeit seine kapitalmarktrechtlichen Pflichten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Monsanto und seinen Veröffentlichungen hinsichtlich der Glyphosat-Produkthaftungsklagen ordnungsgemäß erfüllt zu haben, und wird sich in allen verbliebenen Anlegerverfahren gegen die Klageforderungen entschieden zur Wehr setzen.

## Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2. Quartal 2025	6. August 2025
Quartalsmitteilung 3. Quartal 2025	12. November 2025
Berichterstattung 2025	25. Februar 2026
Hauptversammlung 2026	24. April 2026

## Grundlagen der Berichterstattung

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 17. März 2025) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2024 finden Sie auf unserer Website [www.bayer.com](http://www.bayer.com). Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zugrunde lagen.

## Impressum

### Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

### Veröffentlichungstag

Dienstag, 13. Mai 2025

### Redaktion

Danielle Staudt-Gersdorf, Tel. +49 214 3046309  
E-Mail: [danielle.staudt-gersdorf@bayer.com](mailto:danielle.staudt-gersdorf@bayer.com)

### Bayer im Internet

[www.bayer.com](http://www.bayer.com)

### Investor Relations

Denise Jahn, Tel. +49 214 3072704  
E-Mail: [ir@bayer.com](mailto:ir@bayer.com)

### Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Quartalsmitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website [www.bayer.com](http://www.bayer.com) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### Markenrechtshinweis:

Bei den mit <sup>™</sup> gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.